

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **09.07.2012** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/006

Beginn öffentlicher Teil: 17:01 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:10 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:10 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Hunze, Carl

**stellv. Vorsitzende**

Weilert-Penk, Christa

**Mitglied/Mitglieder**

Brönnemann, Alfred  
Dralle, Karl-Heinz  
Heller, Simone  
Kuyucu, Ahmet  
Rheinhardt, Michael  
Schulz, Kurt-Ulrich

**Grundmandatar/e**

Fleischmann, Michael  
Schrader, Karl-Ludwig

**Beratende/s Mitglied/er**

Krätzig, Sebastian  
Meyer, Karl-Heinz  
Sieke, Oliver

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Herbst, Imke  
Lehmann, Robert  
Weddige, Frauke

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.05.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Ausweisung von weiteren Baugebieten in der Ortschaft Schillerslage  
- Antrag der CDU Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 20. April 2012 -  
Vorlage: 2012 0134
6. Innenentwicklung; Anwohnerbefragung im Bereich nördlich des Laubenweges;  
- Bericht der Verwaltung -
7. Sachstandsbericht "Barrierefreiheit" städt. Gebäude;  
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.04.2012 sowie Antwortschreiben vom  
04.05.2012 -  
Vorlage: 2012 0148
8. Anregungen an die Verwaltung

### Einwohnerfragestunde

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Um 17.01 eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Tagesordnungspunkt 7 wurde abgesetzt, da die Vorlage 2012 0148 bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 07.05.2012 abschließend behandelt worden war.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten mit dieser Änderung die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 26.06.2012 einstimmig.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.05.2012**

---

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses am 07.05.2012 einstimmig.

#### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Lehmann** berichtete über den Sachstand zur geplanten Erweiterung der Park & Ride- und der Bike & Ride-Anlagen am Bahnhof Otze sowie über die Planungen der Region Hannover zur Stärkung der Windenergie im Regionalen Raumordnungskonzept 2015.

Entsprechende Vermerke der Verwaltung hierzu befinden sich als Anlagen 1 und 2 im Anhang zum Protokoll.

**Frau Herbst** berichtete über das Verfahren zur Neugestaltung eines Einkaufszentrums in Altwarmbüchen. Die Stadt sei aufgefordert worden hierzu eine Stellungnahme bis zum 30.07. abzugeben. Eine bereits am Anfang des Verfahrens

abgegebene Stellungnahme werde den Ausschussmitgliedern per Mail zur Kenntnis übersandt.

#### 4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

#### 5. **Ausweisung von weiteren Baugebieten in der Ortschaft Schillerslage - Antrag der CDU Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 20. April 2012 - Vorlage: 2012 0134**

---

**Herr Lehmann** erläuterte die Sicht der Verwaltung zum Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 20.04.2012.

**Herr Lehmann** sah es aufgrund dieser Sachlage als sinnvoll an, den Antrag entweder in den Verwaltungsausschuss zur Entscheidung zu überweisen oder ihn bereits im Bauausschuss als erledigt zu erklären.

**Frau Weilert-Penk** verwies darauf, dass der Antrag im Gegensatz zum I-SEK beide Flächen vorsehe. Daher sollte durch den Ortsrat geklärt werden, ob beide Flächen oder eine Fläche alternativ entwickelt werden sollen.

Angesichts weiterer Wortbeiträge verschiedener Ausschussmitglieder erläuterte **Herr Lehmann**, dass die dörfliche Eigenentwicklung im Maß der Fläche eine bestimmte Größe nicht überschreiten dürfe. Dies sei Vorgabe der Region Hannover. Explizite Aussagen zu beiden Flächen könne man ohnehin erst nach Vorlage der in Auftrag gegebenen Fachgutachten treffen. Erst danach könne man die Flächen bewerten und entsprechende Empfehlungen aussprechen. Daher werde empfohlen, beide Flächen weiter zu untersuchen und im Verfahren zur Neuaufstellung des FNP zu konkretisieren wo Wohnbauflächen ausgewiesen werden sollten. Dies werde auch in den Ortsräten zu diskutieren sein.

Nach Beendigung der Diskussion erklärte **Herr Hunze** den Antrag im Namen seiner Fraktion als erledigt.

#### 6. **Innenentwicklung; Anwohnerbefragung im Bereich nördlich des Laubenweges; - Bericht der Verwaltung -**

---

**Frau Herbst** berichtete ausführlich über das Vorhaben der Stadt den Innenbereich der am „Laubenweg“ und der Straße „Im Grenzacker“ gelegenen, teilweise sehr tiefen Grundstücke zu entwickeln. Im Rahmen einer ersten schriftlichen Befragung hätten alle Eigentümer geantwortet und eine solche Entwicklung mehrheitlich begrüßt.

Daraufhin habe eine zweite Befragung im Rahmen einer Anliegerversammlung am 18.06.2012 stattgefunden. Zu diesem Anlass seien auch die zwei erarbeiteten Planungsvarianten (diese befinden sich als Anlagen 4 und 5 im Anhang zum Protokoll) vorgestellt worden.

Die eindeutige Mehrheit der Befragten habe sich für die Variante A ausgesprochen und ein entsprechendes Verfahren zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes begrüßt.

Eindeutig sei auch der Wunsch gewesen, die Hinterlieger nicht durch eine

städtische Sammelstraße zu erschließen, sondern Ihnen die Möglichkeit für private Lösungen zu eröffnen.

Die Mitglieder des Bauausschusses begrüßten die vorgestellte Entwicklung und sprachen sich für die Umsetzung der Planungsvariante A aus.

**7. Sachstandsbericht "Barrierefreiheit" städt. Gebäude;  
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.04.2012 sowie Antwortschreiben  
vom 04.05.2012 -  
Vorlage: 2012 0148**

---

Abgesetzt.

**8. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Fleischmann** regte an, beim Umbau der Innenstadtstraßen Abstellflächen für Motorräder einzuplanen.

Weiterhin berichtete **Herr Fleischmann** über sein Anliegen den Wochenendtakt des S-Bahnverkehrs in den Nachtzeiten bzw. frühen Morgenstunden zu verdichten. Dank seiner Bemühungen hätten die Fraktionen der Grünen, der SPD und der Linken in der Regionsversammlung durchgesetzt, dass ein Prüfauftrag zur Feststellung der Auswirkungen dieser Veränderungen auf den Busverkehr beschlossen worden sei. Allein, die Tatsache, so **Herr Fleischmann**, dass ein solcher Auftrag beschlossen worden sei, lasse einen positiven Ausgang vermuten.

**Bürgermeister Baxmann** antwortete hierauf, dass Herr Brinkmann in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 25. Juni einen ausführlichen Vortrag über die Möglichkeiten der Taktverdichtung des S-Bahnverkehrs gehalten habe. Die Verwaltung sehe leider keine Veranlassung diesem Vorhaben große Erfolgsaussichten einzuräumen.

**Herr Fleischmann** führte weiter aus, dass er außerdem einen Antrag gestellt habe, die nächtliche Busverbindung zwischen Burgdorf und Uetze zu verbessern, da nach der letzten S-Bahn aus Hannover keine Möglichkeit mehr bestehe von Burgdorf mit dem Bus nach Uetze zu fahren. Auch hier sei von den Grünen, der SPD und den Linken ein entsprechender Prüfauftrag gefordert worden.

**Herr Schulz** bemängelte das nächtliche Parken einer nicht unerheblichen Anzahl von LKW im Bereich des Gewerbegebietes Nord-West. Aufgrund der teilweise nachts laufenden Kühlaggregate verursache dieses Verhalten eine Lärmbelästigung für die umliegende Bebauung.

**Bürgermeister Baxmann** erläuterte, dass die zuständige Fachabteilung die Sach- und Rechtslage bereits geprüft und keine Eingriffsmöglichkeiten gesehen habe.

Ungeachtet dessen, bat **Herr Schulz** die sanitären Lösungsmöglichkeiten zu prüfen.

**Herr Fleischmann** regte an, sich im Rahmen der Haushaltskonsolidierung kritisch mit den vorgesehenen Investitionen auseinander zu setzen.

**Herr Hunze** stellte fest, dass offensichtlich keine Fahnenstangen-Halter

beim Umbau der Marktstraße berücksichtigt worden seien.

**Herr Hunze** schloss den öffentlichen Teil um 17.50 Uhr.

### **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin aus Dachtmissen wiederholte ihre Anfrage aus der Bauausschusssitzung vom 07.05. diesen Jahres nach der Ausweisung von Bau-landflächen in Dachtmissen.

**Bürgermeister Baxmann** antwortete erneut, dass dies in Dachtmissen nicht beabsichtigt

werde, da es nach Grundstücken in kleinen Dörfern keine Nachfrage gebe.

**Herr Hunze** ergänzte, dass für die Ausweisung die vorhandene Infrastruktur berücksichtigt werden müsse. Er schlug vor, dass bauwillige Bürger sich zusammentun und eine entsprechende schriftliche Anfrage an die Stadt richten sollten.

Dieser Vorschlag wurde sowohl von **Frau Heller** als auch von **Frau Weiert-Penk** unterstützt.

**Herr Meyer** vertrat dagegen die Ansicht, dass eine gewisse Eigenentwicklung für jedes Dorf möglich sein müsse und es nicht sein könne, dass erst die Interessenlage abgefragt werde.

**Bürgermeister Baxmann** wiederholte, dass in Dachtmissen eindeutig kein Nachfragedruck herrsche. Vor dem Hintergrund, dass die Stadt für den Ankauf der entsprechenden Flächen Geld binden müsse, sei dies nicht zu vertreten.

**Herr Hunze** schloss die Einwohnerfragestunde um 18.00 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer